Auf dem Weg zum Umwelt- und Klimaschutz: Aktionsplan für Gemeinschaftsinitiativen

Schritt 1: Beschreiben Sie das Problem

Je mehr Sie über das Problem wissen, das Sie in bearbeiten wollen, desto einfacher wird es sein, Mittel und Strategien zu definieren, die zum Erfolg führen.

Definieren Sie zunächst einige wesentliche Merkmale des Problems, um das es geht:

.....

.....

.....

.....

.....

Was sind die wichtigsten negativen Auswirkungen des Problems? Bitte nennen Sie diese.

Negative Auswirkungen: Für wen?

1. .....

2. .....

3. .....

In der Regel bietet eine Situation auch Vorteile für bestimmte Gruppen, die ein Interesse daran haben, den Status quo aufrecht zu erhalten. Bitte nennen Sie die wichtigsten Vorteile.

Vorteile: Für wen?

1. .....

2. .....

3. .....

Handelt es sich um ein vorübergehendes Problem, oder wird es auf unbestimmte Zeit bestehen? Weist es eine Dynamik auf? Davon hängt der Grad der Beharrlichkeit ab, die Sie benötigen.

☐ Vorübergehend ☐ Laufend

☐ Zunehmend ☐ Stabil ☐ Abnehmend

Wie verbreitet ist die Meinung, dass die Situation Probleme verursacht?

☐ Generell geteilt ☐ Überwiegend angezweifelt

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Schritt 2: Setzen Sie sich Ziele

Ihr übergeordnetes Ziel ist die Behebung des Problems. Seien Sie sich jedoch bewusst, dass kleine Schritte zum Erreichen dieses Ziels wichtig sind – so wird das Risiko eines Scheiterns minimiert. Setzen Sie sich 1-3 SMART-Ziele, die „Spezifisch“, „Messbar“, „Angemessen“, „Realistisch“ und „Temporär“ begrenzt sind.

Ziel 1: .....

.....

Ziel 2:

.....

.....

Ziel 3: .....

.....

Überprüfen Sie Ihre Ziele nochmals anhand der folgenden Aspekte:

- Sind sie so aussagekräftig, einfach und präzise wie möglich?
- Sind sie in dem Sinne messbar, dass Sie hinterher genau wissen, ob Sie sie erreicht haben oder nicht?
- Sind sie geeignet, das Problem zu lösen?
- Sind sie realistisch und realisierbar?
- Können Ihre Ziele in einem überschaubaren Zeitrahmen erreicht werden?

Versuchen Sie, eine positive Formulierung für Ihre Ziele zu finden und vermeiden Sie es, etwas zu formulieren, das Sie nicht wollen.

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Schritt 3: Bedenken Sie Ihre Mittel

Um Ihre Ziele zu erreichen, wird Ihre Initiative Mittel benötigen. Wichtige Ressourcen sind Zeit, Geld, Fachwissen und Sachmittel. Aber auch eine gute Reputation kann von großer Bedeutung sein. Wenn Sie Glück haben, werden Sie Kooperationspartner und andere Verbündete gewinnen, die zu Ihren Ressourcen beitragen. Prüfen Sie auf Ihrer Liste aus Schritt 1, wer von negativen Auswirkungen betroffen ist. Interessengruppen, die in diesem Rahmen tätig sind, könnten Ihre Aktionen eventuell unterstützen.

Bedenken Sie auch, wie wichtig es ist, dass eine angesehene Person oder Organisation hinter Ihrer Arbeit steht und die öffentliche Meinung positiv beeinflusst. Wenn die Aktionen im öffentlichen Interesse liegen, könnte es sich lohnen, die zuständigen Personen in Ihrer Gemeinde zu kontaktieren und um Unterstützung zu bitten. In manchen Fällen, insbesondere wenn technische Hilfsmittel die Situation verbessern, könnten Unternehmen und Dienstleister daran interessiert sein, Ihre Partner zu werden.

Beschreiben Sie Ihre Situation in Bezug auf die genannten Ressourcen und fügen Sie ggf. weitere Mittel hinzu.

1. Zeitliche Ressourcen, die zur Erreichung der Ziele benötigt werden:

.....

2. Erforderliche finanziellen Mittel:

.....

3. Andere Ressourcen:

.....

.....

.....

.....

Mögliche Kooperationspartner zur Aufstockung von Zeit-, Finanz- oder Reputationsressourcen:

- .....
- .....
- .....
- .....

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Schritt 4: Bestimmen Sie Ihre Strategien

Wählen Sie nun 3-5 Strategien aus, die zur Erreichung Ihrer Ziele geeignet sind. Manchmal ist weniger mehr. 2 oder 3 exzellente Strategien werden Sie schneller zum gewünschten Ergebnis führen als 5 schwache Strategien.

Bedenken Sie auch Strategien zur Aufstockung Ihrer Ressourcen, und behalten Sie Ihre potenziellen Verbündeten und Gegner im Auge.

Strategie 1: .....

.....

.....

Strategie 2: .....

.....

.....

Strategie 3: .....

.....

.....

Strategie 4: .....

.....

.....

Strategie 5: .....

.....

.....

Wenn Sie die Liste der Strategien vervollständigt haben, ordnen Sie sie nach Prioritäten. Entscheiden Sie, welche Strategie Sie zuerst anwenden, dann die zweite und so weiter. Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viele Strategien auf einmal umsetzen.

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Schritt 5: Eventualitäten berücksichtigen

Jeder Plan kommt in Schwierigkeiten, wenn er auf die Realität trifft. Es ist völlig normal, dass Pläne angepasst werden müssen. Flexibilität erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit. Die Berücksichtigung von Schwierigkeiten im Vorfeld ist kein "negatives Denken". Sie trägt zur Qualität Ihres Konzepts bei. Notfallpläne sind der Schlüssel bei Problemen. Überlegen Sie im Voraus, was schief gehen könnte und was man tun könnte.

Mögliches Problem: .....

.....

Plan B: .....

.....

Mögliches Problem: .....

.....

Plan B: .....

.....

Mögliches Problem: .....

.....

Plan B: .....

.....

Mögliches Problem: .....

.....

Plan B: .....

.....

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

Schritt 6: Umsetzung Ihres Plans

"Auch eine Reise von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt."

Und doch scheitern viele Reisen, weil wir diesen ersten Schritt nicht tun. Denken Sie daran: Alles, was Sie nicht innerhalb von 72 Stunden erreichen, werden Sie wahrscheinlich gar nicht erst in Angriff nehmen. Außerdem sind die nächsten Schritte gewöhnlich viel einfacher, wenn der erste Schritt getan ist.

Notieren Sie unten, was zu tun ist, und machen Sie morgen den ersten Schritt!

Wer macht was?	**Mit wem?**	**Bis wann?**

Wer macht was?	Mit wem?	Bis wann?

Schritt 7: Planen, tun, prüfen, handeln!

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein gutes Konzept für Maßnahmen ausgearbeitet, die Ihre Umgebung umweltfreundlicher machen, und einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Dennoch bedarf die Qualität einer ständigen Kontrolle. Der PDCA-Zyklus (auch Deming-Zyklus) beschreibt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Der PDCA-Kreis besteht aus vier sich wiederholenden Phasen: Planen-Tun-Prüfen-Handeln.

Lernen Sie aus Ihren Erfahrungen und verbessern Sie regemäßig Ihre Strategien und Maßnahmen. Was ursprünglich zur Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen gedacht war, eignet sich auch für Initiativen wie die Ihre.

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.